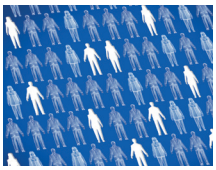
Nr. 135 Dezember 2022/Januar 2023

170 Jahre Dommer: Werbung, Wirtschaft, Weiterentwicklung

Seite 10

Ausblick auf die Tarifverhandlungen 2023

Seite 21



Erwerbsmigration zur Beseitigung des Fachkräftemangels

Seite 28

südwesttextil magazin

Konstanz der Veränderung

Inspiriert von der Natur, mit Mut und Furchtlosigkeit, bereit für Veränderungen und Neuanfänge. Die Bekanntgabe der Farbe des Jahres durch das Farbinstitut Pantone verspricht nicht nur ein Spiegelbild aktueller Designströmungen und zahlreiche Kooperationen und Merchandise-Produkte, sondern auch immer ein Stück Philosophie über den Zeitgeist der nahen Zukunft. Auf „Very Peri“ – eine kühle Mischung aus Blau und Violett – des Jahres 2022, folgt nun der kraftvolle Rotton „Viva Magenta“ für das begonnene Jahr 2023. Der Begriff des Wandels bleibt der Pantone-Laudatio erhalten, wird jedoch angereichert durch eine Portion Power: die Farbe spiegelt den Mut wieder, sich selbst neu zu erfinden, das Selbstbewusstsein, mit Konventionen zu brechen und die Freude an offenen Begegnungen. In dieser Ausgabe geht es an vielen Stellen um das Spannungsfeld zwischen der Konstanz von Visionen und Engagement in unserer Branche und den gleichzeitig anhaltenden Krisen und Veränderungsprozessen. In diesen herausfordernden Zeiten können wir die Kraft und Zuversicht der Farbe des Jahres sehr gut gebrauchen, um auch im neuen Jahr weiter voranzuschreiten. In diesem Sinne: viva Magenta und nicht zu vergessen viva Textil!

Für neun von zehn Mittelständlern sind die hohen Energiepreise ein Problem. In einer Befragung des industriellen Mittelstands durch den Bundesverband der Deutschen Industrie gaben rund 90 Prozent der Unternehmen an, dass die aktuellen Preisentwicklungen ein ernsthaftes Problem für sie darstellen – für 34 Prozent sogar eine existenzielle Herausforderung. Fast jedes zehnte Unternehmen hat die Produktion in Deutschland gedrosselt oder unterbrochen. Für die Zukunft verheißt das nichts Gutes, denn aus einer Unterbrechung kann eine Verlagerung oder Schließung werden. Etwa ein Viertel der befragten Unternehmen hat Pläne, Unternehmensteile oder Teile der Produktion und Arbeitsplätze ins Ausland zu verlagern, oder ist bereits dabei. Aufgrund der Preissteigerungen leiden auch der technische Fortschritt und die Nachhaltigkeit. Rund 40 Prozent der Unternehmen müssen wegen der hohen Energie- und Rohstoffpreise Investitionen in die ökologische und digitale Transformation vorerst zurückstellen.

Quelle: IW Medien / iwd

9 ZAHL DES MONATS

IN KÜRZE

Thomas Lange zum Präsidenten von GINETEX International gewählt

Thomas Lange, Vorsitzender von GINETEX GERMANY und Hauptgeschäftsführer von GermanFashion, wurde in Barcelona auf der Mitgliederversammlung von GINETEX, der internationalen Pflegekennzeichnungsorganisation, der GINETEX GERMANY angehört, zum Präsidenten gewählt. Seit Januar 2023 hat er dieses Amt für zwei Jahre inne.

Foto: © German Fashion

LBBW baut Incubator für digitale Innovationen aus

Die LBBW baut den eigenen Incubator als Keimzelle innovativer Produktlösungen weiter aus. Das Ziel: Neue Geschäftsideen und Produkte schneller erproben, anpassen und in den Markt bringen. Hierfür geht die LBBW eine strategische Partnerschaft mit der Seedbox Ventures GmbH und fintogether, einem Smart Finance Innovation-Hub, ein.

↗ **suedwesttextil.de/news/lbbw-innov**

Foto: © zwissTEX Germany GmbH

Michael Buschle neu im Vorstand der Dr. Zwissler Holding AG

Der Aufsichtsrat der Dr. Zwissler Holding AG hat Herrn Michael Buschle gültig ab dem 01. Januar 2023 zum Vorstandsmitglied der Dr. Zwissler Holding AG ernannt. Er übernimmt diese wichtige Aufgabe von Herrn Günter Eizenhöfer, der zum 31. Januar 2023 nach 34 Jahren im internationalen Arbeitsumfeld seinen verdienten Ruhestand antritt. Als neues Vorstandsmitglied wird Herr Buschle zukünftig Frau Dr. Neubauer, welche für weitere fünf Jahre zur Vorsitzenden des Vorstands bestellt wurde, mit Tatkraft zur Seite stehen. Als Head of Sales Global der zwissTEX richtete Michael Buschle zunächst das Vertriebsteam neu aus bevor er im September 2022 den Ruf in die Geschäftsführung annahm.

Fünf Jahre Textil vernetzt: eine Bestandsaufnahme mit Ausblick

In einer Folge des Podcasts „Vorgespult" haben sich die fünf Partner von Textil vernetzt zusammengesetzt und reflektieren über fünf Jahre des Kompetenzzentrums, berichten aus der Arbeit, wo standen die KMU damals und wo stehen sie heute, wie haben sich die Themen geändert und geben einen Ausblick.

EU-Kommission veröffentlicht den strategischen Forschungs- und Innovationsplan für Chemikalien und Werkstoffe

Die Europäische Kommission hat ihren Strategischen Forschungs- und Innovationsplan (SRIP) für Chemikalien und Werkstoffe veröffentlicht. Der SRIP bietet einen umfassenden Überblick über den F&I-Bedarf für Chemikalien und Werkstoffe während ihres gesamten Lebenszyklus.

↗ Mehr unter **bit.ly/SRIP2022**

Foto: © European Commission

WUSSTEN SIE SCHON?

Die jährliche Publikation des Gesamtverbands textil+mode „2022 – Die deutsche Textil- und Modeindustrie in Zahlen" ist im Dezember erschienen. Das aktuelle Jahrbuch mit vielen Zahlen, Daten und Grafiken steht für Sie zum Download bereit. Wir stellen Ihnen ebenfalls eine kompakte Kurzversion des Zahlenkompendiums zum Herunterladen zur Verfügung.

↗ Beide Varianten der Publikation finden Sie unter **suedwesttextil.de/mitgliederbereich/downloads/zahlenmaterial**

Neuaufstellung der AMANN Geschäftsführung

Bodo Bölzle.

Bodo Bölzle geht in den Ruhestand

Nach über 25 Jahren als CEO der AMANN Group geht Bodo Bölzle zum Ende des Jahres 2022 in den Ruhestand und verabschiedet sich mit einem Umsatzrekord. Herr Bölzle hat in diesem Zeitraum die AMANN Group von einem europäischen Unternehmen zu einem Global Player und Marktführer mit Werken in Deutschland, Großbritannien, der Tschechischen Republik, Rumänien, China, Bangladesch, Vietnam und demnächst in Indien gemacht. Er hat sich auch ehrenamtlich u. a. als Präsident von Südwesttextil engagiert und mit dem Bau des Texoversums an der Hochschule Reutlingen einen Meilenstein der textilen Ausbildung geschaffen. Auf ausdrücklichen Wunsch des Beirats ist Bodo Bölzle, der im Rahmen einer großen Feier gewürdigt wurde, nach seinem Ausscheiden zum Ende des Jahres in den Beirat eingetreten und wird die AMANN Group mit seiner umfassenden Erfahrung weiterhin begleiten und unterstützen. Zu der Neuaufstellung sagt Katja Pielenz, Gesellschafterin und Mitglied des Beirats der AMANN Group:

„Nachdem uns Bodo Bölzle über seinen Wunsch, in den wohlverdienten Ruhestand treten zu wollen, informiert hat, haben wir uns intensiv mit den Aufgabenstellungen der zukünftigen Geschäftsführung und der perspektivischen Entwicklung der AMANN Group beschäftigt. Als zentralen Punkt sehen wir dabei unsere gesellschaftliche Verantwortung im Hinblick auf eine umfassende Nachhaltigkeit unseres wirtschaftlichen Handelns.“

Arved Westerkamp erweitert die Geschäftsführung

Die neue Geschäftsführung der AMANN Group ist nun komplett: Neben Wolfgang Findeis (CFO) und Peter Morgalla (COO) werden künftig Arved Westerkamp als Chief Sales Officer (CSO) und Ivo Herzog als Chief Sustainability & Innovation Officer (CSIO) die Zukunft des Herstellers hochwertiger industrieller Nähfäden, Stickgarne und Smart Yarns gestalten.

Mit der Schaffung des Ressorts Sustainability & Innovation, dass innerhalb der neuen Geschäftsführung von Ivo Herzog geleitet wird, geht das Unternehmen nun konsequent den nächsten Schritt auf dem Weg zu einer ganzheitlich nachhaltigen Ausrichtung des Geschäftsmodells als Basis für den zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg.

Im Artikelsortiment von AMANN ist schon heute ein Blick in diese Zukunft möglich: die zertifizierten Lifecycle Produktlinien stehen für 100 Prozent Kreislaufwirtschaft. Aber diese Transformation der Textilwirtschaft hat erst begonnen und Arved Westerkamp, verantwortlich als neuer Geschäftsführer für den Vertrieb macht klar:

„Es geht nun um die Ausgestaltung eines zukunftsfesten Geschäftsmodells, in dem Unternehmensinteressen und Nachhaltigkeitskriterien Hand in Hand gehen und so einen wesentlichen Beitrag zur Lösung der globalen Herausforderungen in der Textilindustrie leisten werden.“

Dass sich die AMANN Group einer exzellenten Marktreputation erfreut und in ihren Märkten als Key Player gilt, ist eine hervorragende Ausgangsposition für eine erfolgreiche Transformation zu einem zukunftsfähigen und vorbildlichen Unternehmen der globalen Textilindustrie.

Wolfgang Findeis, Arved Westerkamp, Peter Morgalla und Ivo Herzog (v.l.n.r.).

Fotos: © AMANN Group

Unsere Mitglieder

Tara Veit & Thomas Dötsch. Foto: © Fuchshuber Techno-Tex

Führungswechsel bei Fuchshuber
2017 übernahm Tara Veit, von DuPont de Nemours kommend, die Leitung von Fuchshuber Techno-Tex. Nachdem Firmengründer Friedrich Fuchshuber sein Unternehmen altershalber an die Concordia verkauft hatte, stand die Transformation vom inhabergeführten Familienunternehmen zum Tochterunternehmen einer Firmengruppe an. Tara Veit:

„Ich bin angetreten, um Fuchshuber mit einem hochmotivierten Team zu besetzen und strukturiert, digitalisierter und wirtschaftlich abgesichert aufzustellen. Diese Ziele habe ich erreicht."

Zudem hat die 52-Jährige auf die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern gesetzt und die hohe Flexibilität und Innovationskraft von Fuchshuber Techno-Tex forciert. Ein weiterer Schwerpunkt, verbunden mit der vornehmlich regionalen Beschaffung, war die Ausrichtung des Unternehmens auf Nachhaltigkeit.

Thomas Dötsch hat im Januar 2023 die Nachfolge von Tara Veit angetreten. Er hat Erfahrung im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und Flamm- und Hitzeschutztextilien für die Bereiche Feuerwehr, Polizei, Militär und Schutz vor Störlichtbogen. Bevor er im Oktober 2022 zu Fuchshuber stieß, leitete er über mehr als ein Jahrzehnt den Dichtungs- und Isolationsspezialisten Frenzelit.

„Ich freue mich auf die neue Herausforderung, mit einem hochmotivierten jungen Team die Zukunft von Fuchshuber zu gestalten", so Thomas Dötsch. Gemeinsam mit dem Netzwerk regionaler Partner möchte er Fuchshuber international erfolgreich machen.

Adela Stevanovic. Foto: © Südwesttextil

Zuwachs im Südwesttextil Team
Seit Anfang Dezember ist Adela Stevanovic Teamassistentin in der Abteilung Recht + Betriebspraxis. Sie unterstützt damit unsere Jurist*innen in ihrer täglichen Arbeit, der Beratung im Bereich Arbeitsrecht, und der Organisation von Veranstaltungen und Seminaren für die Personalabteilungen unserer Mitgliedsunternehmen. Die 33-jährige Rechtsanwaltsfachangestellte hat nach ihrer Ausbildung bei verschiedenen Rechtsanwaltskanzleien in Böblingen und Stuttgart gearbeitet. Wir freuen uns, dass wir Frau Stevanovic nun für unseren Verband gewinnen konnten und wünschen ihr einen erfolgreichen Start bei Südwesttextil!

Karoline Ihling-Fehrle. Foto: © Alfred Apelt GmbH

Verstärkung für den FKT-Vorstand
Karoline Ihling-Fehrle, Leiterin Design bei der Alfred Apelt GmbH in Oberkirch, ist im Zuge der turnusmäßigen Wahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung des Forschungskuratoriums Textil e. V. (FKT) in den Vorstand gewählt worden. Sie bereichert das Gremium in Zukunft mit ihrer Expertise, ebenso wie Dr. Marina Crnoja-Cosic, Director New Business Development und Mitglied im Management Team der Kelheim Fibres GmbH. Dank der Beratung und Unterstützung durch das FKT ist die deutsche Textilforschung seit mehreren Jahren Spitzenreiter bei den entsprechenden Förderprogrammen der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF).

NEUIGKEITEN AUS DEM SÜDWESTTEXTIL NETZWERK

Edina Brenner in Vorstand von AFBW gewählt
Auf der Mitgliederversammlung der Allianz Faserbasierte Werkstoffe Baden-Württemberg e.V. (AFBW) im Oktober wurde Südwesttextil-Hauptgeschäftsführerin Edina Brenner einstimmig von den Mitgliedern zum Vorstand zu gewählt.

Der Vorstand der AFBW besteht aus insgesamt zehn versierten, kundigen, engagierten und erfahrenen Vertreter*innen aus Trägern und Mitgliedsunternehmen. Gemeinsam verfolgt das Gremium für die AFBW ein ambitioniertes Ziel: die Allianz zukunftsfähig zu machen und immer am Puls der Zeit zu halten. Mit Blick auf die enge Verbindung zwischen Südwesttextil und der AFBW erklärt Edina Brenner:

„Die Kombination aus faserbasiertem Know-How und kreativen Lösungsansätzen hat das Potenzial, die Welt von morgen zu verändern. Deshalb sind wir Mitgründer und Förderer dieses wertvollen Netzwerks.“

Edina Brenner.
Foto: © AFBW

Entlang der textilen Kette

Einen Einblick in die Garnproduktion und die lange Historie bekam Edina Brenner bei der **Gütermann GmbH** von Geschäftsführer Jürgen Drescher.

Zu Besuch im Showroom der jungen Interior Marke **another mondaen** lernte Edina Brenner Gründer Dennis Dean Fischer kennen.

Bei der **Benecke Kaliko AG** zeigte Dr. Steffen Reinsch, Vice President – Head of Global Operations & SCM, BA Surface Solutions, Continental AG, an welchen Stellen Textilien in der Automobilindustrie zum Einsatz kommen.

Die Welt der Inneneinrichtigung der **Alfred Apelt GmbH** mit Gesellschafterin Donata Apelt-Ihling, CEO Ottmar Ihling, Design Leiterin Karoline Ihling-Fehrle sowie Sebastian Ihling, Vertrieb & Business Development (v.l.n.r.).

Einen Rundgang durch Showroom und Logistikzentrum sowie Einblicke in das umfassende Produktportfolio des Marktführers für Herrenoberhemden, gab Mathias Eggle, Geschäftsführer der **Olymp Bezner KG**.

Die Vielfalt von Textilien in der Medizin gab es bei der **Paul Hartmann AG** mit Senior Vice President Human Resources, CHRO Maximilian d'Huc zu entdecken.

Innovation & Klimaschutz: bei der **pervormance international GmbH** erklärte Geschäftsführerin Gabriele Renner die Wirkung von Kühltextilien.

Holger Kappus, Mitglied der Geschäftsleitung, zeigte die vielfältigen Stickgarne der **Madeira Garnfabrik** und ihre verschiedenen Anwendungen.

Bei der Personalleitertagung am Standort von VAUDE traf Edina Brenner Geschäftsführerin Antje von Dewitz. Foto: © Südwesttextil

Liebe Mitglieder,

der Jahreswechel steht im Zeichen der Unsicherheit – vor allem welt-, aber aus unserer Perspektive auch industriepolitisch. Als Verband blicken wir aber auch auf die positiven Initiativen innerhalb unserer Branche.

Jahresende und Beginn sind gefüllt mit Terminen, viele davon sind aktuell politischer Natur. Im Bundestag und auf europäischer Ebene werden in Kenntnis der bereits schon heute bestehenden hohen Belastungen insbesondere für mittelständische Unternehmen Initiativen weiter vorangetrieben, die Investititonen und Bürokratie bedeuten. Viele von ihnen gehen in ähnliche Richtungen – Unternehmen sollen in ihrer Gesamtheit nachhaltiger werden und dies auch entsprechend berichten. Der Druck auf Industrieunternehmen wächst und besonders für den Mittelstand sind viele der anstehenden Auflagen ein Kraftakt. Klimaneutralität, Risikoanalysen und Zertifizierungen erfordern hohen Personalaufwand und Investitionen, die besonders in diesen Zeiten nicht leicht fallen.

Gleichzeitig zeigen viele Beispiele aus unserer Mitgliedschaft: Wachstum ist nachhaltig möglich und Innovationen entstehen, u. a. dank starker Partnerschaften und Forschung. In einem Innovations-Ökosystem ist es möglich, aus Transformationsprozessen erfolgreich herauszugehen, davon sind wir fest überzeugt. Als Mitglied im Vorstand der Allianz Faserbasierte Werkstoffe und im Kuratorium der DITF sehe ich große Potenziale in Technologie- und Nachhaltigkeitsprojekten, die wir von Verbandsseite eng begleiten.

Bei Südwesttextil beschäftigen wir uns auch politisch mit diesen Zukunftsthemen und uns ist es ein großes Anliegen, Sie stärker in die politische Arbeit einzubeziehen. In diesem Jahr werden wir daher mit dem Aufbau von Ausschüssen beginnen, in denen Sie sich fachlich und politisch zu den aktuellen Themen der Branche austauschen können, um die Lobbyarbeit Ihres Verbands mit Ihrem Detailwissen anzureichern.

Auch das Texoversum wird Ihnen ab dem nächsten Sommer als Plattform für Austausch und innovative Projekten geben. Seit dem Sommer 2020 berichten wir Ihnen kontinuierlich von der gemeinsamen Vision und endlich steht ein Datum für die offizielle Eröffnung fest. Wir hoffen, möglichst viele von Ihnen am 10. Juli 2023 und bei unserer Mitgliederversammlung am 11. Juli 2023 in Reutlingen zu begrüßen.

Ihre Edina Brenner
Hauptgeschäftsführerin Südwesttextil

Fotos: © Luisa Cerano

The Green Power by Luisa Cerano – eine Farbe und so viel mehr. Grün in all seinen Schattierungen ist ein zeitgemäßes Statement. Die grüne Farbsymbolik vermittelt außerdem Nachhaltigkeit sowie den Bezug von Mode zur Natur. Suiting und Tailoring stehen im Fashion Fokus. Edle Konfektion tritt in Dialog mit coolen Utility Details. Der Einfluss der „green power" rückt ausgesagte Printideen in den Mittelpunkt. Anlassbezogene Looks zeigen gerne Haut, kurze Säume, körperbetonte Asymmetrien und raffinierte Drapes. Im Farbfokus: Bold Green, Black und Chalk, mit Bronze als neutrale Non-Colour. Die Kollektion spiegelt die modernen Styles des Drehortes Museum Domnick wider. Klare Schnitte und Silhouetten, kontrastreiche grafische Prints sowie Anzüge und Schneidereien in der Trendfarbe kräftiges Grün stehen im modischen Mittelpunkt und setzen starke und stilvolle Statements für jeden Tag.

↗ **suedwesttextil.de/news/luisa-cerano-23**

Fotos: © VAUDE

Drei Monate Auszeit als CEO eines mittelständischen Unternehmens – wie kann das funktionieren?

„Durch unsere starke Vertrauenskultur, die gelebte Mitverantwortung und die großartige Vertretung durch meine Kolleg*innen", erklärt VAUDE-Geschäftsführerin Antje von Dewitz. Mit der Überquerung der Alpen erfüllte sie sich ihren lang gehegten Outdoor-Traum. Im Juni startete Antje von Dewitz ihre Tour auf dem GTA Fernwanderweg, der vom schweizerischen Wallis, quer durch das Piemont und dessen Lepontinische, Grajische und Cottische Alpen, durch die Seealpen und schließlich direkt zur Abkühlung ins ligurische Meer führte. Auf dieser Route legte sie insgesamt rund 1 100 Kilometer und 66 000 Höhenmeter zurück. Ende September wurde sie auf dem Firmen-Campus von der versammelten VAUDE-Mannschaft herzlich willkommen geheißen – mit vielen Umarmungen und einer Feier für ihren 50. Geburtstag.

↗ **suedwesttextil.de/news/vaude-ceo-alpen**

Foto: © AMANN Group

AMANN zählt zu den 50 German Leaders
German Leaders ist eine Dokumentationskampagne von TBD Media und stellt verschiedene deutsche Unternehmen vor, die sich durch Pioniergeist, Innovationskraft, Motivation und Zukunftsfähigkeit auszeichnen. Um die sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit zu lösen, muss eine Transformation der Industrie stattfinden. Der Schlüssel hierfür liegt in der erfolgreichen Transformation des bestehenden linearen Wirtschaftsmodells hin zur Kreislaufwirtschaft. Hier macht AMANN den Unterschied und möchten sowohl für die Industrie als auch für die Verbraucher eine Inspiration sein.
↗ **suedwesttextil.de/news/50-leaders-amann**

Foto: © Betty Barclay Group

„Happy" mit Active Wear von Betty Barclay
Der Fokus der neuen Happy-Kollektion der Marke ist eine positive Lebenseinstellung. In den letzten Jahren ist Loungewear als Kleidungsstück für Indoor und Outdoor immer beliebter geworden. Ob beim gemütlichen Fernsehabend, beim Yoga oder beim Spazierengehen, die neuen Active Styles von Betty Barclay sind die perfekte Wahl für Komfort und Stil. Mit liebevollen Details, wie Schriftzügen und Zierbändern, einem fröhlichen Tropenprint und frischen Farben wie Pink und Grün, können Kundinnen ihre Yoga-Kleidung sowie ihre Sport-Kleidung aufpeppen. Die Lieblingsstücke sollen die innere Balance und Naturverbundenheit zum Ausdruck bringen.
↗ **bettybarclay.com**

Foto: © Adient

Design von ADIENT gekürt bei den Altair Enlighten Awards
Der UltraThin-Sitz von Adient gewinnt bei den Altair Enlighten Awards 2022 den zweiten Platz in der Kategorie „Future of Lightweighting". UltraThin ist eine neue, einzigartige Sitzkonstruktion aus thermoplastischen Elastomerpaneelen (TPE), die ein hohes Maß an Komfort und Unterstützung bietet und zu erheblichen Platzeinsparungen, einer Konsolidierung der Komponenten und einer Verringerung der Gesamtmasse führt. Diese Technologie gibt es sonst nirgendwo in der Autoindustrie. Mit dem Award werden die größten Fortschritte in den Bereichen Nachhaltigkeit und Leichtbau ausgezeichnet.
↗ **suedwesttextil.de/news/adient-lightweight**

Foto: © Centa-Star

Centa-Star Decken und Kissen für den VfB
Die VfB Jugendmannschaft schläft jetzt auch unter Centa-Star, denn Regeneration und guter Schlaf sind wichtig für Top-Leistungen. Wenn es darum geht, das Beste aus den Nachtstunden herauszuholen ist die Kollektion Regeneration die richtige Wahl. Das hat auch die Jugendakademie des VfB Stuttgart erkannt und sich komplett mit Bettdecken und Kissen der Serie ausrüsten lassen. Das Herzstück der Regeneration-Bettwaren bildet die Celliant®-Technologie, die mittels mineralisierter Fasern Körperwärme in Infrarot-Energie umwandelt. Dabei sind die Bettwaren besonders atmungsaktiv und verbessern die Schlaf-Effizienz.
↗ **centa-star.com**

Werbung, Wirtschaft, Weiterentwicklung

170 Jahre Dommer – Sylvia Dommer-Kroneberg und Dr.-Ing. Manfred Kroneberg schaffen in der vierten Generation die schönsten textilen Inszenierungen.

Sylvia Dommer-Kroneberg und Dr. Manfred Kroneberg auf der Firmen-Dachterrasse vor einem Outdoor Textildruck des Stuttgarter Schloßplatzes. Fotos: © Südwesttextil

www steht bei der Dommer Stuttgarter Fahnenfabrik nicht nur für das World Wide Web sondern für **W**erbung, **W**irtschaft und **W**eiterentwicklung, wie das Unternehmerehepaar Sylvia Dommer-Kroneberg und Dr. Manfred Kroneberg bei einem Besuch mit einem Augenzwinkern erzählt. Die Geschichte ihres Unternehmens beginnt 1852 am ehemaligen Ilgenplatz, in der heutigen Nadlerstraße in Stuttgart mit einem Mützenfachgeschäft und dauert an – über vier Generationen und zwei Weltkriege bis heute. Sie führt die parallelen Zeitstränge der Unternehmen Mützen-Dommer und Kunststickerei-Anstalt Böbel & Michelfelder 1990 zusammen zu einem Unternehmen, der Dommer Stuttgarter Fahnenfabrik, das sich heute umfassend der visuellen Markenkommunikation widmet.

„Immer wenn Menschen im Sinne der **WERBUNG** zusammenkommen, sind wir zur Stelle“, erklärt Dr. Manfred Kroneberg. Mit einem breiten Angebot von Displaysystemen wie Roll-ups, LED-Rahmen oder Bannern über Messe- & Eventausstattung in Form von gebrandeten Sitzmöbeln, Theken oder Zelten bis hin zu haptischen Werbemitteln und den namengebenden Fahnen, schafft Dommer Kontaktpunkte und inszeniert Unternehmen, Botschaften, ganze Nationen. Keine Herausforderung ist dabei zu groß, das Selbstverständnis völlig klar: Zeitpunkt und Qualität der Produkte müssen stimmen. „Wir liefern Hardware und Software – die Software sind unsere Textilien und die Hardware alles, um sie zu inszenieren“, erklärt das Unternehmerehepaar lachend. Das sind beispielsweise Spannvorrichtungen, Licht- und Kurbelsysteme und natürlich Fahnenmasten. Dazu bietet Dommer von der Beratung über die Installation bis hin zu Wartungen und Reparaturen alle Services selbst an. Die Anwendung steht stets im Fokus – die Systeme sind durchdacht und je nach Fokus schnell aufbau-, transportier- und reparierbar. Egal ob es um ein 5x5 Meter Zelt geht, das sich in einer Viertelstunde aufblasen lässt oder um 15 Quadratmeter große LED-Leuchtrahmen-Wände, die zwei Personen problemlos transportieren und in kürzester Zeit installieren können. Die Produkte von Dommer wurden so schon Zeugen besonderer Ereignisse: eine ganze Zeltstadt überlebte einen Sandsturm, zu den Fußballweltmeisterschaften standen Menschen in langen Schlangen vor dem Firmengebäude in der Stuttgarter Maybachstraße für Nationenfahnen an und viele der Formel 1 Stars wurden mit Fan-Fahnen made by Dommer gefeiert. Auch in der Corona Pandemie entwickelte das Unternehmen schnell eigene Stoffmasken und bedruckte Rückwände für den perfekten Firmenauftritt bei digitalen Veranstaltungen und der Arbeit im Home Office. →

1852

1886

1892

1920

1944/45

1949

1955

1961

1972

1981

1989/90

1992

1996

2000

2019

2022

Firmengeschichte dokumentiert auf einer Dekofahne.

Nationen- und Länderfahnen gehören zum Standardsortiment.

Sie möchten weiter in die 170-jährige Geschichte von Dommer eintauchen?
Dann schauen Sie vorbei unter ↗ **dommer.de/ueber-uns**

Schnell auf Herausforderungen mit Ideen zu reagieren – das liegt für Sylvia Dommer-Kroneberg und Dr. Manfred Kroneberg auf der Hand. So spielen **WIRTSCHAFT** und Unternehmertum seit jeher in der bewegten Geschichte des Unternehmens eine große Rolle. Ein Wendepunkt war die Zerstörung der Geschäftshäuser 1944 und der anschließende Wiederaufbau in den Nachkriegsjahren. Drei Generationen waren zu diesem Zeitpunkt im Unternehmen, für die jüngste von ihnen war diese Zeit besonders prägend und brachte Verbindungen und Werte hervor, die bis heute bestehen. „Dass die Alliierten zugelassen haben, dass unser Unternehmen wieder wächst, hat meinem Vater sehr viel bedeutet", blickt Sylvia Dommer-Kroneberg zurück. Zum Wachstum in den Wirtschaftswunderjahren führte nicht nur die enge Geschäftsbeziehung mit der US Army, die bis heute anhält. Ab den 60er Jahren expandierte Rolf Dommer in das internationale Sportgeschäft beginnend mit der Fertigung von Mützen für die Polizei der Elfenbeinküste. Die Olympischen Spiele 1972 in München waren dann die erste von vielen nationalen und internationalen Sportveranstaltungen, auf denen Produkte von Dommer präsent waren und zudem weltweite Partnerschaften entstanden. Für dieses besondere völkerverbindende Engagement wurde Rolf Dommer 2011 mit der Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Nur acht Jahre später erhielt auch seine Tochter Sylvia Dommer-Kroneberg die Wirtschaftsmedaille für herausragende unternehmerische Leistungen. 1989 trat sie als vierte Generation in das Unternehmen ein, seit 1996 führt sie es gemeinsam mit ihrem Ehemann Dr. Manfred Kroneberg. Beide verstehen ihre Rolle im Unternehmen als Lebensposition und verspüren eine große Verbundenheit zu Branche und Region. Damit einhergeht ein großes ehrenamtliches Engagement für die Wirtschaft: Dr. Manfred Kroneberg ist langjähriges Mitglied im Vorstand von Südwesttextil; Sylvia Dommer-Kroneberg engagiert sich als ehrenamtliche Richterin, im Verband Deutscher Unternehmerinnen und ist Mitglied der Vollversammlung und des Präsidiums der IHK Region Stuttgart. Besonders liegt ihr die Stärkung von Frauen in der Wirtschaft am Herzen. Dass ihr selbst zugetraut wurde, das Unternehmen zu übernehmen, war Ende der 80er Jahre noch nicht selbstverständlich. Heute und in Zukunft hofft die erfolgreiche Unternehmerin, dass nicht das Geschlecht, sondern Dynamik und Engagement entscheidend sind. →

Fahnen und Beachflags beim Landwirtschaftlichen Hauptfest – viele Traditionsunternehmen aus der Region gestalten schon lange ihre Markenauftritte mit Dommer.

So stehen Sylvia Dommer-Kroneberg und Dr. Manfred Kroneberg gemeinsam für den Geist der **WEITERENTWICKLUNG** – im Produktportfolio des Unternehmens, aber auch in ihrem Einsatz darüber hinaus. Seit der Jahrtausendwende ist Dommer in der Maybachstraße in Stuttgart-Feuerbach zuhause – Empfang und Innenhof werden je nach Jahreszeit und Gelegenheit zu Showroom und Testfläche für das vielfältige Produktportfolio. Auch in der dritten Etage mit großzügigem Besprechungsraum und Dachterrasse, auf der schon die eine oder andere legendäre Feier, zuletzt ein gemeinsames Jubiläums-Festessen mit der Betriebsfamilie, stattgefunden hat, entfaltet sich die Expertise von Dommer mit Fahnenmasten und einem Panoramablick auf den Schlossplatz dank eines textilen Großformatdruckes. „Unsere Wurzeln sind für uns wichtig, aber die Zukunft geht in Richtung der Produkte, die die jetzige und die kommende Generation suchen“, erklärt Sylvia Dommer-Kroneberg. Seit 2015 ermöglicht der Onlineshop „dommerado“ mit einer separaten Einheit auch die schnelle Individualisierung von Standardprodukten. So werden Service und Kundenkreis erweitert und das Geschäftsfeld wächst stetig. Der Vielfalt sind insgesamt keine Grenzen gesetzt: „Mit unseren Produkten können wir Haltungen und Entwicklungen auf die schönste Weise inszenieren.“ Ein Zeichen für Offenheit, internationale Verbundenheit und Solidarität zu setzen ist dem Traditionsunternehmen dabei ebenso wichtig, wie Menschen in entscheidenden Momenten darin zu unterstützen. Nach dem 11. September 2001 wurden zahlreiche Fahnen von Stuttgart an die Angehörigen der Opfer der Terroranschläge verschickt und im Sommer 2021 produzierte Dommer schnell Regenbogenfahnen, als die UEFA die Beleuchtung des Münchner Stadions in Regenbogenfarben zum EM-Spiel gegen Ungarn verbot. Bei der Erzählung solcher Erinnerungen zeigt sich, wie eng die Verbindung zwischen Unternehmertum, Engagement, Historie und Weiterentwicklung bei Dommer ist.

Mit Blick auf die bewältigten Herausforderungen von vier Generationen, nehmen Sylvia Dommer-Kroneberg und Dr. Manfred Kroneberg die Transformationen ihrer Zeit als Ansporn, auch in Zukunft für Werte und Partnerschaften einzustehen und mit innovativen Inszenierungen zu begeistern. Wir wünschen ihnen, dass dieser Geist und die erfolgreichen Partnerschaften auch in den nächsten 170 Jahren erhalten bleiben und bedanken uns für das Engagement für unsere Branche und darüber hinaus!

Am Point of Sale ziehen die LED-Leuchtrahmen von Dommer die Blicke auf sich und auch für Events und Messen gibt es zahlreiche Produkte – indoor und outdoor. Fotos: © Dommer

Kommuni-kation + Event

Outfit Inspiration in Bewegung @lovjoi_com und @manooka_official zeigen, wie Effekte und kurze Videosequenzen den Kollektionen mehr Schwung und Reichweite verleihen können.

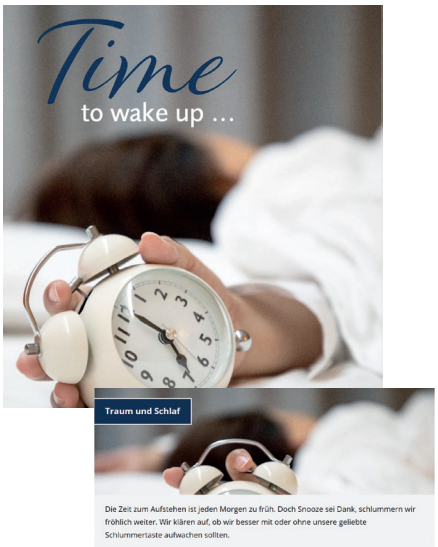
#Trends zum Mitmachen

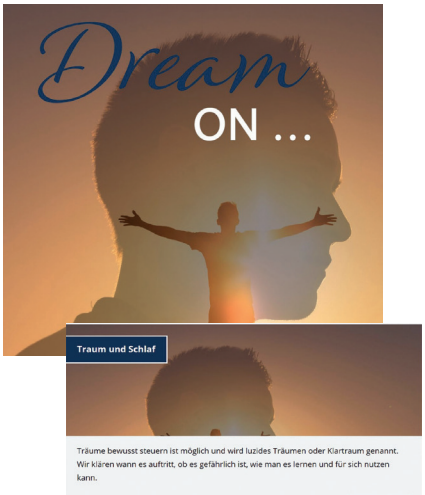
A day in the life of DIGEL mit @elcristobal, Sales & Expansion Director für Südeuropa. Eigene Mitarbeiter in den Fokus von Kampagnen zu setzen, ist nicht nur innovativ, sondern setzt Mode und Stil auch authentisch in Szene.

Best of Social Media

Folgen Sie uns in den sozialen Medien!
@suedwesttextil, #textilkannviel

Ein guter Tag beginnt nachts und wie man den Schlaf am besten gesund gestaltet verrät @billerbeck.betten im eigenen Blog: von Tipps zur Vermeidung von Jetlag bis hin zum besseren Verständnis der eigenen Träume.

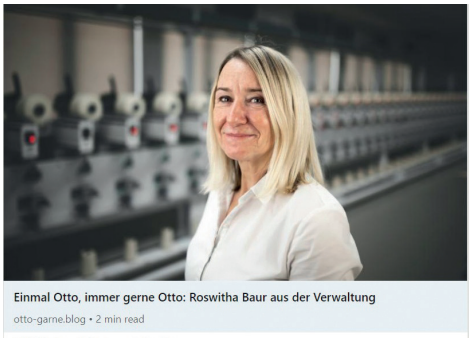


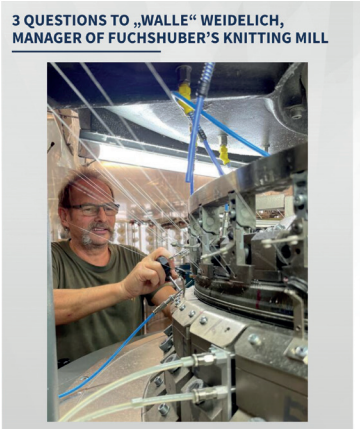


#PillowTalk auf den Kanälen von @formesse_official mit Fakten und Tricks, wie die Schlafumgebung so gemütlich und kuschelig wie möglich eingerichtet wird. Als Bonus dazu zeigt die Gestaltung der Posts auch gleich, in welchen tollen Farben die Produkte im Sortiment verfügbar sind.

@medimaonline zeigt die Menschen hinter den Maschen und erzählt in dieser Post-Serie wie wichtig junge Mitarbeiter wie Muhammed für Produktion und Weiterführung des Textilhandwerks sind.

Es braucht Menschen, die die Garne und Zukunft von @otto_garne mitspinnen. Eben diese Menschen sind die Protagonist*innen der neuen Reihe #Ottogesichter unter dem Motto „Einmal Otto, immer gerne Otto“ in den Sozialen Medien.



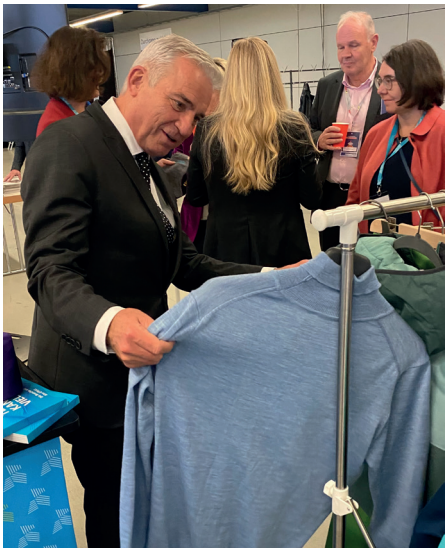


3 Fragen an Walter Weidelich, leidenschaftlicher Strickereileiter bei Fuchshuber. In einem Interview teilt er seine Highlights auf der Blogseite des Unternehmens.

CDU erlebt textile Vielfalt hautnah

Beim 77. Landesparteitag in Villingen-Schwenningen führte Südwesttextil intensive Gespräche rund um die Standortbedingungen für den textilen Mittelstand und zeigte zahlreiche Produktbeispiele.

Gespräch zwischen Wirtschaft und Landespolitik (v.l.n.r.): Tobias Vogt MdL, Edina Brenner, Hauptgeschäftsführerin Südwesttextil, Gabriele Renner, Geschäftsführerin pervormance international GmbH, Manuel Hagel, Fraktionsvorsitzender der CDU im Landtag von Baden-Württemberg, Prof. Dr. Ulrich Zeitel, Landesschatzmeister, Dr. Patrick Rapp, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und MdL Tim Bückner.
Fotos: © CDU Baden-Württemberg



Prominente Vertreter*innen auf Landes- und Bundesebene interessierten sich für die Anliegen der Textil- und Bekleidungsindustrie und nahmen gerne den hochwertigen, extra für die politische Arbeit von Südwesttextil bestickten Waschlappen von Cotonea entgegen (v.l.n.r.): Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Isabell Huber, Generalsekretärin der CDU Baden-Württemberg, Thomas Strobl, Stellvertretender Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, Friedrich Merz, Vorsitzender der CDU Deutschlands und Günther Oettinger, Ministerpräsident a. D., ehemaliger Vizepräsident und Mitglied der Europäischen Kommission.

Fotos: © Südwesttextil

Wie sich Kühltextilien in der Live-Anwendung anfühlen, zeigte Gabriele Renner, Geschäftsführerin der pervormance international GmbH u. a. Fabian Gramling MdB (links).

Edina Brenner erklärte bspw. Michael Donth MdL (links) und Thomas Strobl, stellvertr. Ministerpräsident und Innenminister (unten), welche faszinierende Wirkung Textilien in Form von Industriefiltern oder Handgelenkorthesen entfalten können.

Auch bei diesem Parteitag waren zahlreiche textile Beispiele aus der Mitgliedschaft von Südwesttextil vertreten: nachhaltige und hochleistungsfähige Garne, hochwertige, modische oder funktionale Bekleidung, Stofftiere aus Naturfasern, Heimtextilien, Beispiele für technische Anwendungen, bspw. in Umwelttechnik oder Orthopädie.

Harmonie in Handwerk und Moderne

In der ersten Kollektion von another mondaen ergeben die Leidenschaft für Interior und die Neuinterpretation traditioneller Techniken eine Symbiose von Textilien, Leder, Farbe und Komfort.

Viola Zecher (links) & Dennis Dean Fischer (rechts) werden im Backoffice von Dagmar Fischer unterstützt. Fotos: © another mondaen

KISSEN DER BESONDEREN ART

kreieren Dennis Dean Fischer und Viola Zecher. Aus der engen, langjährigen Freundschaft der beiden wurde eine neue Marke geboren: another mondaen. Im Herbst präsentierte das junge Interior Label seine erste Kollektion zahlreichen interessierten Gästen. Mit ihrem Design und Produktionsansatz wollen die Pfullinger dem traditionellen Handwerk einen Platz in der modernen Welt schaffen.

Dies gelingt durch die nahe Verbindung zwischen Design-Atelier und Produktion am Fuße der schwäbischen Alb, aber auch dank der Interpretation von traditionellen Produktionstechniken in zeitgenössischen Designs. Die handgewebten Stoffe werden im eigenen Atelier kreiert und in französischen Traditionsbetrieben gefertigt. Das Leder von süddeutschen Rindern, welches für ausgewählte Designs verwendet wird, wird mit einem Konzentrat aus Olivenblättern gegerbt. Die Form wird abgerundet durch eigens kreierte Keder der Gustav Gerster GmbH & Co. KG aus Biberach. So erhält das Kissen eine eigene Stabilität und Form. Durch die Vielfalt der Größen, Farben und Musterungen entstehen in der Kombination edle Ensembles. Diese wurden im Rahmen der ersten Kollektionspräsentation auch besonders präsentiert – ebenso wie die hochwertige Verarbeitung der Produkte. So konnten die Gäste direkt vor Ort die Produktion der Kissen beobachten und in die Farbwelten der Kissen eintauchen.

Um die Produkte und ihre Herstellung greifbar zu machen öffnet das Atelier mit angeschlossener Produktion auch regelmäßig seine Türen für die interessierte Öffentlichkeit. So betont das gesamte Markenerlebnis die Mission und die Werte von another mondaen: persönlich, nahbar, echt & ungeschönt.

↗ Die Produkte des Labels können Sie unter **anothermondaen.de** oder auf Instagram entdecken!

Auch die Produktionspartner waren bei der Präsentation vertreten. Michael Studer (oben links), Area Sales Manager bei Gustav Gerster, freute sich die Ergebnisse aus der Kooperation live zu sehen: „Da haben zwei Unternehmen zusammengefunden und das gleich auf mehreren Ebenen!"

Live-Produktion vor Ort: die Schneiderinnen Aga und Vale zeigten die einzelnen Fertigungsschritte.

MONOCHROME KOLLEKTION

Die Faszination und Inspiration für die Kollektion, ist die Ton-in-Ton sowie Monochrom-Malerei. In der ersten Kollektion ist die Farbe das Zentrum. Alles um uns herum besteht aus Farben. Keine ist frei von Bedeutung. Farben lösen Gefühle aus und beeinflussen Stimmungen und Wahrnehmungen der Welt. Ausgehend von dieser Faszination widmet sich die Kollektion den Farben rot, gelb, blau und grün.Gemeinsam ergeben sie einen unverwechselbaren, harmonischen, rhythmischen und doch sanften Ausdruck. Der Betrachter soll durch die Monochromie komplett in den Bann der Farben gezogen und auf unterschiedlichsten Sinnesebenen berührt werden.

DENNIS DEAN FISCHER & VIOLA ZECHER: SAME, SAME – BUT DIFFERENT

Durch ihre langjährige, enge Freundschaft und die gemeinsame Leidenschaft für Design entstand die Vision von einer eigenen Interior Marke, an welcher Dennis Dean Fischer und Viola Zecher seit 2017 arbeiten. Kennengelernt haben sich beide durch ein Praktikum, welches Viola Zecher 2015 bei Dennis Dean Fischer in der Näherei absolviert hat. Schnell war klar, dass sie nicht nur privat auf einer Wellenlänge sind, sondern auch geschäftlich gemeinsam harmonieren und dieselben Visionen teilen. Lange Abende und viele Wochenenden später, ist aus der Vision eine Mission geworden.

§

Recht + Betriebs-praxis

Recht kompakt

ARBEITSRECHT

Sind Mitarbeitende verpflichtet, sich in ihrer Freizeit zu erkundigen, ob ihr Dienstplan geändert wurde?

Nein, so das Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein (Urteil vom 29.09.2022 – 1 Sa 39, öD/22). Mitarbeitende sind nicht verpflichtet, sich in ihrer Freizeit zu erkundigen, ob der Dienstplan geändert wurde. Sie sind auch nicht verpflichtet, eine Mitteilung der Arbeitgeberin – etwa per Telefon – entgegenzunehmen oder eine SMS zu lesen. Mit einer Änderung des Dienstplanes übt die Arbeitgeberin ihr Direktionsrecht den Mitarbeitenden gegenüber aus. Diese Änderung muss den Mitarbeitenden zugehen, da es sich bei der Ausübung des Direktionsrechts um eine empfangsbedürftige Gestaltungserklärung handelt. Somit geht eine Dienstplanänderung erst bei Dienstbeginn zu, wenn sie von den Mitarbeitenden nicht vorher anderweitig zur Kenntnis genommen wurde.

Foto: © iStockphoto.com/LightFieldStudios

Foto: © iStockphoto.com/Drepicter

Kündigung ohne Betriebsratsanhörung

Anfang 2019 kündigte ein Arbeitgeber einem Mitarbeiter ohne Betriebsratsanhörung. Der Betriebsrat beanstandete dies schriftlich. Der Arbeitgeber antwortete, dass die Betriebsratsanhörung auf Wunsch des Mitarbeiters unterlassen worden sei, da eine Abwicklungsvereinbarung geschlossen wurde.

2020 kündigte der Arbeitgeber sodann sechs Mitarbeitenden krankheitsbedingt, wieder ohne vorherige Anhörung des Betriebsrats. Der Betriebsrat beantragte daraufhin beim zuständigen Arbeitsgericht, dem Arbeitgeber unter Androhung eines Ordnungsgeldes aufzugeben, es zu unterlassen, zukünftig Kündigungen ohne Beteiligung des Betriebsrats gemäß § 102 BetrVG auszusprechen.

Das Arbeitsgericht wies den Antrag zurück, nun entschied die nächste Instanz. Das Landesarbeitsgericht gab dem Betriebsrat Recht: das Verhalten des Arbeitgebers verstößt gegen § 23 Abs. 3 BetrVG und ist zukünftig zu unterlassen. Im Wiederholungsfall droht für jeden Fall der Zuwiderhandlung ein Ordnungsgeld in Höhe von 10 000 EUR.

Dass es der Wunsch des Arbeitnehmers gewesen ist, auf die Anhörung zu verzichten, ist unerheblich. Das BAG hat bereits 2005 (BAG, 28.06.2005 - 1 ABR 25/04) entschieden, dass der Betriebsrat auch dann anzuhören ist, wenn, wie im vorliegenden Fall, sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer darüber verständigen, dass eine Kündigung durch den Arbeitgeber und der Abschluss einer Abwicklungsvereinbarung erfolgen soll.

Jedenfalls stellt das Verhalten des Arbeitgebers bei den sechs Kündigungen im Jahr 2020 einen eindeutig groben Verstoß dar, da gleich mehrfach der Betriebsrat übergangen wurde. Auch die (für einen Unterlassungsantrag notwendige) Wiederholungsgefahr besteht, da keine Gründe ersichtlich sind, die gegen einen erneuten Verstoß des Arbeitgebers gegen § 102 BetrVG sprechen.

HINWEIS

Nicht nur der Betriebsrat, sondern auch eine im Betrieb vertretene Gewerkschaft kann einen solchen Unterlassungsantrag nach § 23 Abs. 3 BetrVG stellen. (Hessisches LAG vom 08.08.2022; Az.: 16 TaBV 191/21)

Haben Sie Fragen?
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)
Jürgen Belian
Telefon: +49 711 21050-19
belian@suedwesttextil.de

Ausblick Tarifverhandlungen 2023

In der Textil- und Bekleidungsindustrie laufen die Lohntarifverträge Ende Februar 2023 aus. Zu diesem Zeitpunkt endet auch die Friedenspflicht. Somit stehen nunmehr schwierige Tarifverhandlungen bevor. Die Ausgangslage ist dieses Mal besonders komplex. Die gestiegenen Energiekosten stellen viele Unternehmen vor große Herausforderungen. Selbst vorsichtige Planungen konnten eine derartige Kostenexplosion nicht voraussehen und es besteht kaum die Möglichkeit die Kosten durch Preiserhöhungen weiterzugeben. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Konkurrenz weit entfernt ist und deutlich niedrigere Energiepreise oder zum Teil gar keine Energiepreiserhöhungen hatte. Die Konkurrenzsituation hat sich somit massiv verschärft.

Hinzu kommt, dass die Kurzarbeit als das probate und auch bewährte Mittel während der Corona Krise jetzt nur noch zurückhaltender gewährt wird und es vermehrt Schwierigkeiten gibt, das dringend benötigte Kurzarbeitergeld auch tatsächlich ausgezahlt zu bekommen.

Viele Unternehmen kämpfen also bereits jetzt schon mit sehr vielfältigen Problemen. Diese vielschichtigen Belastungen gefährden Arbeitsplätze und führen teilweise schon bereits zu dem Abbau von Arbeitsplätzen in unserer Region.

Umso wichtiger ist es für uns, dass Sie uns mit Ihren Argumenten aus Ihren Firmen unterstützen, damit wir Ihre Positionen in der Tarifrunde bestmöglich vertreten können.

Wir halten Sie außerdem stets über aktuelle Entwicklungen mit unseren Tariftelegrammen, Pressemeldungen und unseren Rundschreiben informiert und unterstützen Sie jederzeit gerne in der Beratung.

Haben Sie Fragen?
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt) –
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Nathan Binkowski
Telefon: +49 711 21050-21
binkowski@suedwesttextil.de

Auswirkung eines zuvor erteilten Zwischenzeugnisses auf Wirksamkeit einer Kündigung

Foto: © iStockphoto.com/picture

Die Parteien stritten über die Wirksamkeit einer außerordentlichen, hilfsweise ordentlichen Kündigung der Arbeitgeberin, nachdem der Arbeitnehmer den Geschäftsführer der Arbeitgeberin am Tag vor Ausspruch der Kündigung beleidigt und körperlich bedrängt habe. Nach diesem im Einzelnen streitigen Vorfall erteilte die Arbeitgeberin dem Arbeitnehmer jedoch ein Zwischenzeugnis mit folgender Leistungs- und Verhaltensbeurteilung: „Er erledigt die ihm übertragenen Arbeiten stets zu unserer vollsten Zufriedenheit. Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Kollegen ist immer einwandfrei“. Bei Übergabe des Zeugnisses erklärte der Geschäftsführer, der Arbeitnehmer könne sich mit diesem Zwischenzeugnis ja bewerben. Am darauffolgenden Tag erfolgte die Kündigung.

Die Kündigung wurde seitens des Landesarbeitsgerichts Hamm unter Verweis auf Treu und Glauben (§ 242 BGB) als unwirksam angesehen (Urteil vom 03.05.2022 - 14 Sa 1350/21). Es könne offenbleiben, ob ein ausreichender Kündigungsgrund vorgelegen habe, der auch ohne Abmahnung die Kündigung rechtfertige. Denn auf Grund ihres im Hinblick auf das erteilte Zwischenzeugnis widersprüchlichen Verhaltens könne sich die Arbeitgeberin wegen des hierin liegenden Verstoßes gegen den Grundsatz von Treu und Glauben nach § 242 BGB nicht mehr auf diese Gründe berufen.

Erteilt die Arbeitgeberin einem Arbeitnehmer ein Zwischenzeugnis, in welchem sie diesem bescheinigt, „Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Kollegen ist immer einwandfrei.“, verhält sie sich widersprüchlich, wenn sie ihn am Folgetag wegen eines angeblichen groben Fehlverhaltens am Tag der Zeugniserteilung vor dessen Erstellung fristlos, hilfsweise ordentlich kündigt, so das Landesarbeitsgericht.

Ein Verstoß gegen Treu und Glauben ist dann anzunehmen, wenn die Arbeitgeberin mit ihrer Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung eine Haltung einnimmt, die mit ihren früheren Erklärungen oder mit ihrem früheren Verhalten im Widerspruch steht, und wenn Mitarbeitende aus dem früheren Verhalten entnehmen durften, dass Ansprüche oder sonstige nachteilige Folgen gegen diese nicht mehr geltend gemacht werden. Durch die Aushändigung des Zeugnisses habe die Arbeitgeberin sich gegenüber dem klagenden Arbeitnehmer dahin gebunden, dass sie die ggf. eine schlechte Leistungs- und Verhaltensbeurteilung rechtfertigenden Vorgänge nicht mehr zu seinen Lasten berücksichtigen wolle.

FAZIT

Arbeitgeberinnen sollten bei der Erteilung von Zwischenzeugnissen an Mitarbeitende, von denen sie sich trennen wollen, nicht zu nachlässig sein, denn aufgrund der Bindungswirkung des Zeugnisses kann sich eine später ausgesprochene Kündigung als rechtsmissbräuchlich und damit unwirksam erweisen. Entweder wird das gewünschte Zwischenzeugnis noch etwas zurückgehalten. Wollen Arbeitgeberinnen den Mitarbeitenden jedoch durch ein gutes Zeugnis die Suche nach einem neuen Arbeitgeber erleichtern, bietet es sich an, in einem Begleitschreiben zum Zeugnis festzuhalten, dass der Inhalt des Zeugnisses nicht der wirklichen Sicht der Arbeitgeberin entspricht und nur gewählt worden ist, um das berufliche Fortkommen der Mitarbeitenden nicht zu erschweren.

An den Grundsatz der Zeugniswahrheit wird an dieser Stelle nochmals erinnert. Arbeitgeberinnen sollten auch in einem solchen Falle darauf achten, dass sie die potentielle neue Arbeitgeberin nicht über Leistung oder Verhalten der Mitarbeitenden täuschen und sich u.U. schadensersatzpflichtig machen.

Haben Sie Fragen?
Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) – Fachanwältin für Arbeitsrecht
Lydia Knapp, LL.M.
Telefon: +49 711 21050-15
knapp@suedwesttextil.de

Kürzung des Urlaubs in der Elternzeit

Foto: © iStockphoto.com/Buhuhu

Geht der Arbeitnehmer in Elternzeit, bleiben seine bis dahin entstandenen restlichen Urlaubsansprüche bestehen und er kann den (Rest-) Urlaub noch im laufenden oder im darauffolgenden Urlaubsjahr nach Rückkehr aus der Elternzeit gemäß § 17 Abs. 2 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) nehmen. § 7 Abs. 3 Bundesurlaubsgesetz, wonach es zum einen eines Übertragungsgrundes bedarf, um Urlaubsansprüche in das kommende Kalenderjahr mitzunehmen und zum anderen dieser Resturlaub bis 31.3. zu nehmen ist, wird von der Spezialregelung im BEEG verdrängt.

Aber auch während der Elternzeit entsteht weiterhin ein Urlaubsanspruch (!). Dies ist in § 17 Abs. 1 BEEG geregelt. Der Arbeitgeber ist jedoch berechtigt, den Urlaubsanspruch für jeden vollen Kalendermonat der Elternzeit um 1/12 zu kürzen.

Das Bundesarbeitsgericht hat nun erneut entschieden, dass der Arbeitgeber von dieser Kürzungsbefugnis jedoch auch nachweisbar Gebrauch machen muss. Er muss eine auf die Kürzung gerichtete rechtsgeschäftliche Erklärung abgeben, die dem Arbeitnehmer auch zugehen muss (BAG, Urteil vom 5. Juli 2022, 9AZR 341/21). Der Arbeitgeber trägt für die Abgabe dieser Erklärung und auch für deren Zugang die Darlegungs- und Beweislast.

PRAXISTIPP

Das Urteil bestätigt die seit einigen Jahren bestehende Rechtsprechung, wonach der Arbeitgeber zwingend von seiner Kürzungsbefugnis auch Gebrauch machen muss. Dies war 2015 bereits entschieden worden (BAG, Urt. v. 19.5.2015 – 9 AZR 725/13).

Der Urlaub in der Elternzeit erlischt also nicht etwa automatisch. Wichtig ist hierbei auch, dass es nicht ausreichend ist, wenn der Arbeitgeber die Kürzungserklärung erst nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses abgibt. Die Kürzungserklärung muss während des laufenden Arbeitsverhältnisses abgegeben werden. Sie sollte nachweisbar gestaltet werden. Viele Unternehmen sind in der Praxis dazu übergegangen, von der Kürzungsbefugnis bereits in der Eingangsbestätigung des Elternzeitantrags Gebrauch zu machen.

Haben Sie Fragen?
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt) – Fachanwalt für Arbeitsrecht
Alexander Stöhr
Telefon: +49 711 21050-22
stoehr@suedwesttextil.de

Große Personalleitertagung

Am 9. und 10. November 2022 fand unsere jährliche große Personalleitertagung in Tettnang statt. Rund 40 Vertreter*innen der Personalabteilungen unserer Mitglieder trafen sich bei VAUDE, um sich über Ansätze für die moderne Arbeitswelt von morgen auszutauschen.

Fotos: © Südwesttextil

WIE AUS BEGEISTERUNG QUALITÄT WIRD

Nichts überzeugt Menschen mehr als die eigene Begeisterung – diese Botschaft teilte die Rednerin und ehemalige Herzlichkeitsbeauftragte, Mahsa Amoudadashi, mit den Personalleiter*innen. Ihr Vortrag war Anlass für Gespräche über nachhaltige Wege der Mitarbeitendenmotivation während des Netzwerkabends und die Diskussion der Frage, ob Unternehmen erfolgreicher sind, wenn Wertschätzung und Begeisterung auf allen Ebenen gelebt wird.

AKTUELLES AUS DEM ARBEITSRECHT

Die Jurist*innen von Südwesttextil gaben einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Arbeitsrecht und lieferten wertvolle Tipps, wie Personaler*innen sich auf die kommende Rechtsprechung vorbereiten und Maßnahmen dafür im Unternehmensalltag erfolgreich integrieren können.

MIT VERANTWORTUNG UND BEGEISTERUNG NACH VORNE

Antje von Dewitz, CEO von VAUDE, (links) eröffnete die Tagung und führte die Teilnehmenden durch die Vision ihres Unternehmens: „Weniger Bla Bla, mehr Handeln". Auch in schwierigen Zeiten verfolgt VAUDE eine ähnliche Philosophie wie im Vortrag von Mahsa Amoudadashi: mit Herz handeln und rücksichtsvoll wirtschaften, um die textile Zukunft nachhaltiger zu gestalten. Miriam Schilling, Head of HR bei VAUDE (unten links), präsentierte, wie die Arbeitswelt am Standort aussieht und die unternehmerische Verantwortung Leitung und Mitarbeitende prägt.

ZUSAMMEN DIE TEXTILE ARBEITSWELT GESTALTEN

Die zahlreichen Fragen, die aus den Vorträgen folgten, wurden intensiv diskutiert und eröffneten eine Plattform für den Erfahrungsaustausch. Im Anschluss an das Mittagessen in der Bio-Kantine, konnten alle den VAUDE-Campus erkunden. Von der innovativen Produktentwicklung über die lokale Produktion der Fahrradtaschen bis hin zu Logistik und Showroom, konnten die Personalleiter*innen der Mitgliedsunternehmen die von VAUDE im Vortrag erwähnten Highlights live erleben. Vor der Abreise haben die Teilnehmenden noch eine letzte Station besucht: den VAUDE-Werksverkauf. So sind viele nicht nur mit spannenden Impulsen für die eigene Personalarbeit nach Hause gefahren, sondern auch mit dem einen oder anderen Outdoortextil.

Fachkräfte + Märkte

Foto: © iStockphoto.com/Nikada

Zurück zur Normalität
Bis Oktober konnte die baden-württembergische Textil- und Bekleidungsindustrie ein Umsatzplus von 21,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erreichen, d. h. die konjunkturelle Konsolidierung hält weiter an.

- Das Umsatzplus in der Bekleidungsindustrie ist nach wie vor zweistellig. Von Januar bis Oktober wurden in diesem Bereich mit einem Zuwachs von 31,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gute Geschäfte erzielt.
- Die Textilindustrie erzielte im selben Zeitraum einen Umsatzzuwachs von 9 Prozent.
- In der Textil- und Bekleidungsindustrie sind bis Oktober 1,6 Prozent mehr Personen beschäftigt als noch im letzten Jahr.

↗ Den ausführlichen Bericht gibt es monatlich unter **suedwesttextil.de/mitgliederbereich/downloads/zahlenmaterial**

ROHSTOFFPREISBERICHT

Der Gesamtverband textil+mode erstellt monatlich einen Rohstoffbericht, dessen Datenbasis ermöglicht, die Hintergründe für die Preisschwankungen besser zu analysieren. Die Volatilität der Preise ist eine wichtige Kennzahl des Risikomanagements. Die gezeigten Preisentwicklungen im Novemberbericht sind weiterhin auf die Energieproblematik und die Covid-Strategie von China zurückzuführen.

AUF EINEN BLICK

- Die Polyester-Produzenten in China bleiben zwar gegenüber den Europäern aufgrund der gesunkenen Frachtkosten in einer günstigen Wettbewerbsposition; allerdings wird dies durch eine schwache Nachfrage und vor allem durch die weiterhin sehr restriktive Zero-Covid-Strategie konterkariert.
- Der europäische Polyester-Markt ist nicht zwangsläufig eine Alternative, denn die Preise in Europa bleiben durch hohe Energiepreise relativ hoch.
- Die Baumwollpreise sind deutlich gesunken. Die Nachfrage ist bei vielen Abnehmern auf historischen Tiefständen: Die Konsumnachfrage, besonders in China, lässt weiter nach und die hohen Energiepreise drücken auch den Baumwollpreis.

↗ Den ausführlichen Bericht finden Sie unter **suedwesttextil.de/mitgliederbereich/downloads/zahlenmaterial**

Die Branche in Zahlen

29 Mrd. EUR

↑ **Umsatz**

davon ca. 3,1 im Segment Schuhe + Lederwaren

1.400

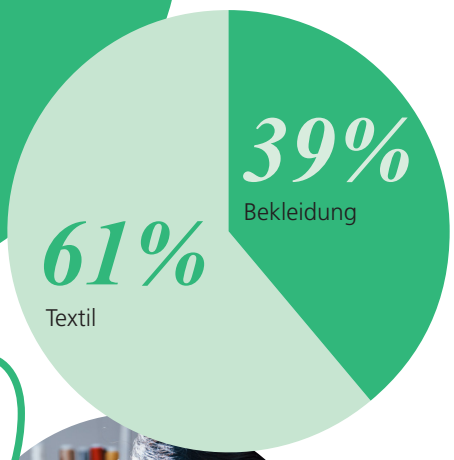
↑ **Unternehmen**

davon ca. 115 im Segment Schuhe + Lederwaren

Die deutsche Textil- und Bekleidungsindustrie im Überblick

↗ Das vollständige Zahlenkompendium finden Sie in unserem Mitgliederbereich unter **suedwesttextil.de/mitgliederbereich/downloads/zahlenmaterial**

Quelle: Gesamtverband textil+mode



124.000

↑ **Mitarbeiter**

davon ca. 18.000 im Segment Schuhe + Lederwaren

Erwerbsmigration zur Beseitigung des Fachkräftemangels

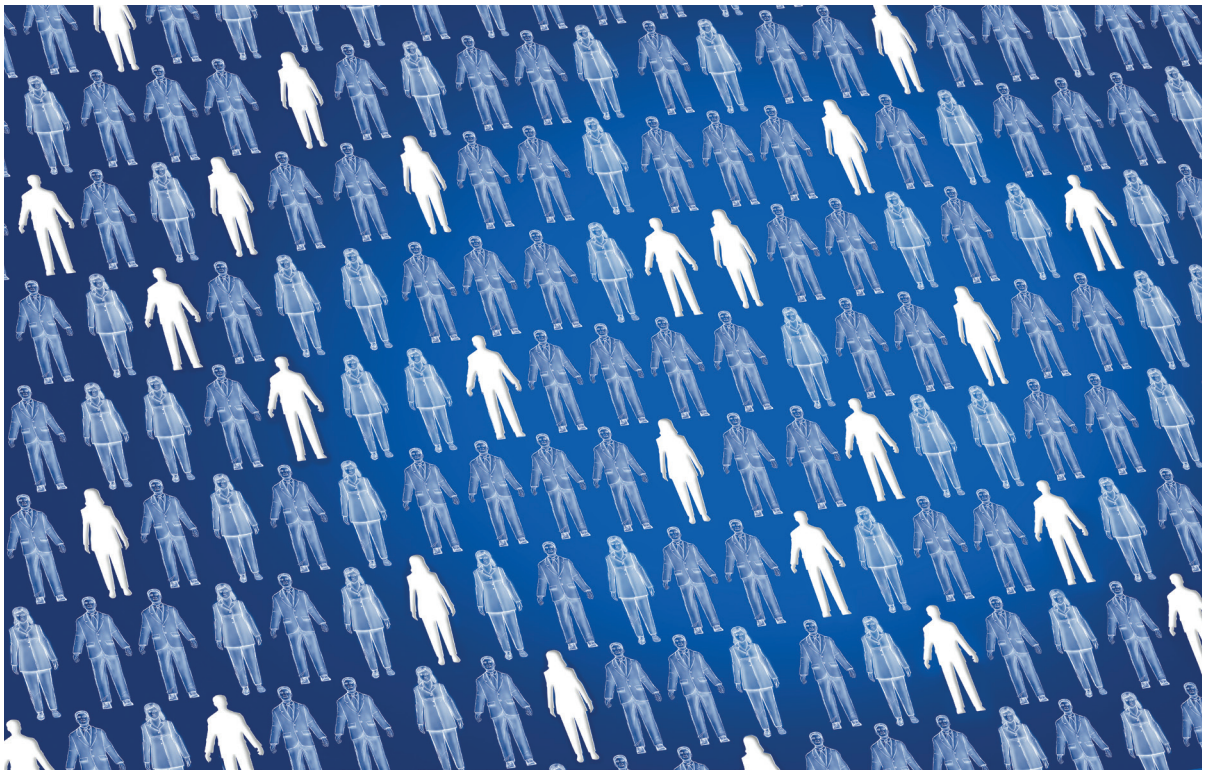


Foto: © iStockphoto.com/wildpixel

Die Bundesregierung hat Eckpunkte zur Fachkräfteeinwanderung aus Drittstaaten beschlossen. Zukünftig sollen bei der Zuwanderung nicht nur Fachkräfte berücksichtigt werden, sondern auch Personen mit entsprechender Berufserfahrung. Auch eine Chancenkarte auf Basis eines Punktesystems soll eingeführt werden. Die Eckpunkte sehen Maßnahmen vor, die im Wesentlichen in drei Säulen eingeteilt werden können. Dabei sind folgende Inhalte vorgesehen:

FACHKRAFT-SÄULE

- Personen mit anerkannter Berufsqualifikation sollen in jeder qualifizierten Beschäftigung in nicht-reglementierten Berufen arbeiten dürfen. Es gilt allein die Einschätzung des Arbeitgebers, ob die Fachkraft die Tätigkeit ausüben kann.
- Die Gehaltsgrenzen bei der Blauen Karte EU werden gesenkt, insbesondere für Berufsanfänger*innen.
- Eine teilweise Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation soll zur Einreise und Beschäftigung als Fachkraft befähigen. Die volle Anerkennung soll innerhalb von drei Jahren nachgeholt werden können.
- Die Vorrangprüfung bei der Einreise zur Aufnahme einer Ausbildung wird abgeschafft.

ERFAHRUNGS-SÄULE

- Eine qualifizierte Beschäftigung in nicht-reglementierten Berufen soll mit zweijähriger Berufserfahrung ohne formale Anerkennung ermöglicht werden, wenn eine mindestens zweijährige Berufsausbildung im Herkunftsland absolviert wurde und ein Mindestgehalt von 45 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze der allgemeinen Rentenversicherung gezahlt wird.
- Die Gehaltsgrenze für IT-Kräfte mit Berufserfahrung soll reduziert werden.
- Durch eine sog. Anerkennungspartnerschaft soll die Einleitung des Anerkennungsverfahrens erst nach der Einreise und Beschäftigung möglich sein.

POTENZIAL-SÄULE

- Eine Chancenkarte auf Basis eines Punktesystems zur Arbeitsplatzsuche anhand der Kriterien Qualifikation, Sprachkenntnisse, Berufserfahrung, Deutschlandbezug und Alter wird eingeführt.
- Es wird die Möglichkeit einer Nebenbeschäftigung während der Arbeitsplatzsuche geschaffen.

Weitere Regelungen betreffen die Westbalkanregelung. Diese soll entfristet und das Kontingent „mindestens deutlich“ angehoben werden. Auch wird eine Ausweitung auf weitere Staaten angestrebt. Die Bundesagentur für Arbeit bekommt die Möglichkeit in Abstimmung mit der Bundesregierung befristete Kontingente für bestimmte Branchen festzulegen, die unabhängig von der Qualifikation für bis zu sechs Monate einreisen können. Daneben enthalten die Eckpunkte weitere Begleitmaßnahmen, die den Prozess der Anwerbung erleichtern sollen. Die Bundesregierung plant das zur Umsetzung notwendige Gesetzespaket bereits Anfang des Jahres 2023 im Kabinett zu beschließen. Über den weiteren Verlauf werden wir Sie informieren.

Haben Sie Fragen?
Dipl.-Ökonomin
Christine Schneider
Telefon: +49 711 21050-25
schneider@suedwesttextil.de

Einjähriges Programm Next Level Textil im Qualifizierungsverbund gestartet

Drei Textilunternehmen haben sich zusammengeschlossen, um ihre Young Professionals zu fördern und an ihr Unternehmen zu binden. Innerhalb des von Südwesttextil, Südwestmetall, der Agentur für Arbeit sowie dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus geförderten Projekts Qualifizierungsverbünde Baden-Württemberg startete Ende des Jahres ein innovatives Programm mit zwölf Nachwuchskräften der drei Textilunternehmen Olymp Bezner KG, AMANN Group und Hero Textil AG.

Präsenzseminare zu überfachlichen Themen, Peer-Learning, Hospitationen sowie Werksführungen in allen drei Firmen gehören ebenso zu dem einjährigen Programm wie der Austausch mit der Geschäftsführung und den Verantwortlichen für People Development.

„Wir haben ein Programm entwickelt, das heute starten kann und das wir als Unternehmen nicht oder nur unter sehr viel höherem personellen und finanziellen Aufwand hätten durchführen können" betont Tanja Obermann, Verantwortliche für das HR Development bei der OLYMP Bezner KG. Carmen Odenell, welche die Personalentwicklung der AMANN Group verantwortet, lädt die Teilnehmer*innen dazu ein, das Jahr aktiv mitzugestalten, sich einzubringen und proaktiv Feedback auch an die Personalentwicklerinnen zu geben, die das Programm mit Frauke Holländer, Qualifizierungsverbünde Textil entwickelt haben. Anna Göggerle, Verantwortliche für HR und Teil der Geschäftsführung bei Hero Textil, betont den Verbundenheits-Charakter des neuen Formats und appelliert an die Young Professionals, sich zu vernetzen, gemeinsam besser zu werden und keine Barrieren entstehen zu lassen, wie es überall auf der Welt aktuell leider spürbar ist. Mit diesen Worten und dem guten Gefühl, ein solides Programm mit einem passgenauen vorgeschalteten Auswahlprozess, gemeinsam aufgebaut zu haben, sind nun alle gespannt, wie das Pilotprojekt bei den sechs Mitarbeiterinnen und sechs Mitarbeitern der drei Textilunternehmen ankommt.

Fotos: © Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft

Auf dem Weg ins Texoversum

Während der Bau immer weiter voran schreitet, ist der praktische überbetriebliche Ausbildungsbetrieb der GATEX in Reutlingen schon in vollem Gange.

Das dritte Lehrjahr der GATEX bei der Entwicklung und Umsetzung von Bindungspatronen in der Handweberei. Fotos: © GATEX

Innovation + Nach-haltigkeit

Vorstandsvorsitzender Christoph Larsén-Mattes begrüßte die Mitglieder zur internen Mitgliederversammlung. Zum öffentlichen Teil richtete Ministerialdirektor Michael Kleiner, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, ein Grußwort an das Publikum.

Südwesttextil-Hauptgeschäftsführerin Edina Brenner stellte sich als neu gewählte Vorständin der AFBW im Rahmen der Mitgliederversammlung vor.

MEHRWERT DURCH NETZWERKEN

AFBW – was geht?

Im Oktober fand die jährliche Mitgliederversammlung der Allianz Faserbasierte Werkstoffe Baden-Württemberg e. V. im Look21 statt und brachte junge Start-Ups mit innovativen Unternehmen zusammen.

Fotos: © AFBW

DER VORSTAND DER AFBW

Prof. Dr.-Ing. Götz T. Gresser, Vorstand DITF Denkendorf, Arved H. Westerkamp, Chief Sales Officer (CSO) AMANN Group, Edina Brenner, Hauptgeschäftsführerin Südwesttextil e.V., Vorstandsvorsitzender Christoph Larsén-Mattes, Geschäftsführer Mattes & Ammann GmbH & Co. KG, Stellvertretender Vorsitzender Prof. Dr.-Ing. Heinrich Planck, Geschäftsführer PolyMedics Innovations GmbH, Marc W. Lorch, Vorstand Vertrieb & Marketing König + Neurath AG, Senator E.h. Wolfgang Wolf, Geschäftsführer UBW Service GmbH und Forum Luft- und Raumfahrt e.V., Schatzmeister Prof. Dr. Stefan Mecheels, Institutsleiter/CEO Hohenstein. (v.l.n.r.)

Auf dem Bild fehlen:
Dr. Bernhard Hettich, Geschäftsführer, CTO CHT Germany GmbH & Dr. Dietmar Völkle, Vice President Research Diehl Aviation Laupheim GmbH.

AUSZEICHNUNG FÜR TRAUGOTT BAUMANN KG

Im Rahmen der Veranstaltung wurde zum vierten Mal der SpotON Award verliehen und damit die Auszeichnung für die „best fiber innovation". 2022 wurde die Traugott Baumann KG mit dem Thema „Leitfähig in die Zukunft"ausgezeichnet. Mit umfangreichen Versuchen hat die Filamentzwirnerei eine leitfähige Komponente in bestehende und bewährte Zwirnkonstruktionen eingebaut. So wurde schon vor einiger Zeit ein Polyester-Stahl-Zwirn auf den Markt gebracht, der für viele Anwendungen tauglich ist.

Dieser Zwirn zeichnet sich durch eine klar definierte Leitfähigkeit aus und findet hauptsächlich in der Kontaktierung von Mikroprozessoren in der Stickerei und im textilen Heizen Anwendung. Bei der Entwicklung wurde deutlich, dass Sensorik eine immer größere Bedeutung bekommt und die Nachfragen nach tauglichen Garnen zunehmen. Die bisher entwickelten Zwirne waren dafür alle zu leitfähig und nur schlecht stickbar – daher musste ein komplett neuer Faden her. Dafür hat die Firma Baumann zusammen mit den DITF ein Forschungsprojekt gestartet, in dem ein maschinenstickbarer, schwach leitfähiger Zwirn entwickelt werden soll. Daran wird derzeit mit Hochdruck gearbeitet und erste vielversprechende Erfolge sind zu verbuchen. Diese können interessierten Partnern bereits zur Verfügung gestellt werden.
Die Anbindung der textilen Sensoren an elektrische Bauteile oder Stromversorger ist ein weiteres Thema mit Entwicklungsbedarf. Dafür steht schon das nächste Forschungsvorhaben in den Startlöchern.

Frank Baumann (rechts) nahm den SpotON Award von AFBW-Vorstandsvorsitzenden-Christoph Larsén-Mattes entgegen.

CSRD – Nachhaltigkeitsberichterstattung

Auf nationaler und europäischer Ebene werden immer ambitioniertere Klima- und Sozialziele für die nachhaltige Transformation der europäischen Wirtschaft verabschiedet. Dementsprechend steigen die Nachfrage nach Nachhaltigkeitsinformationen und die Anforderungen an die Transparenz von Unternehmen in Bezug auf ökologische und soziale Aspekte.

Einen ausführlichen Einblick finden Sie unter **suedwesttextil.de/news/nachhaltigkeitsberichterstattungsrichtlinie-csrd**

Foto: © iStockphoto.com/Melpomenem

Die Europäische Kommission hat im Rahmen des European Green Deal eine grüne Taxonomie auf den Weg gebracht und mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) die bisher gültige Non-Financial Reporting Directive (NFRD) überarbeitet. Auf Basis der CSRD soll die Qualität und Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung EU-weit erreicht werden. Am 22. November 2022 hat die Europäische Beratungsgruppe zur Rechnungslegung (European Financial Reporting Advisory Group, EFRAG) nun die endgültigen Entwürfe für die verbindlichen europäischen Berichtsstandard (ESRS) der Europäischen Kommission überreicht.
Mussten bislang nur größere oder kapitalmarktorientierte Unternehmen nichtfinanzielle Informationen offenlegen, so sind zunehmend auch kleinere und mittlere Unternehmen direkt oder indirekt von den Berichtspflichten betroffen. Infolgedessen sehen sich die Unternehmen – oft zum ersten Mal – mit einer Vielzahl von Berichtsanforderungen und -standards konfrontiert.
Zukünftig fallen unabhängig von der Börsennotierung alle großen Unternehmen unter die CSRD, die mindestens zwei der nachfolgenden Kriterien erfüllen:

- mindestens 250 Mitarbeitende
- Umsatz von mehr als 40 Millionen Euro
- Bilanzsumme von über 27 Millionen Euro

Alle börsennotierten kleinen und mittleren Unternehmen, mit der Ausnahme von Kleinstunternehmen (ab dem 01.01.2026). Unternehmen gelten nach Richtlinie 2013/34/EU ab Überschreitung von zwei der drei Merkmale als kleine Unternehmen:

- 10 Beschäftigte
- 350.000 Euro Bilanzsumme
- 700.000 Euro Nettoumsatzerlöse

Ab 2028 werden auch nichteuropäische Unternehmen, die in der EU einen Nettoumsatz von mehr als 150 Mio. € erzielen und mindestens eine Tochtergesellschaft oder Zweigniederlassung in der EU haben, zur Vorlage eines Nachhaltigkeitsberichts verpflichtet.

Auch die CSRD verlangt in Zukunft eine Erklärung, die alle Angaben enthält, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Unternehmens sowie der Auswirkungen seiner Tätigkeit erforderlich sind.

Künftig soll es die Möglichkeit der Erstellung eines gesonderten nichtfinanziellen Berichts nicht mehr geben, denn der CSRD-Vorschlag sieht eine Pflicht zur Integration der Nachhaltigkeitsberichterstattung in den Lagebericht vor. Darüber hinaus sieht der Richtlinienvorschlag erstmal eine Prüfpflicht der Nachhaltigkeitsinformationen vor: Ein akkreditierter, unabhängiger Prüfer muss sicherstellen, dass Unternehmen die Berichterstattungsvorschriften einhalten und die Nachhaltigkeitsinformationen den von der EU angenommenen Zertifizierungsstandards entsprechen.
Der Bericht muss maschinenlesbar sein.

ZEITPLAN

- 1. Januar 2024 für Unternehmen, die bereits der NFRD unterliegen (erste Berichterstattung 2025)
- 1. Januar 2025 für große Unternehmen, die derzeit nicht der NFRD unterliegen (erster Bericht 2026)
- 1. Januar 2026 für börsennotierte KMU sowie für kleine nicht komplexe Kreditinstitute und firmeneigene Versicherungsunternehmen (erster Bericht 2027)

EU plant neue Verpackungsordnung

Erst am 1. Juli 2022 trat ein neues Verpackungsgesetz in Deutschland in Kraft. Danach darf verpackte Ware in Deutschland nicht mehr vertrieben werden, wenn der Hersteller der Pflicht zur Registrierung nicht bis dahin nachgekommen ist. Die Registrierungspflicht gilt für alle Hersteller von Verpackungen, unabhängig von der Verpackung, die Hersteller erstmals gewerbsmäßig in Deutschland mit Ware befüllt in Verkehr bringen.

Nun hat die EU-Kommission am 30.11.2022 ihren Vorschlag für eine europäische Verpackungsverordnung nebst Annexen und Folgenabschätzung veröffentlicht. Zusätzlich hat die EU-Kommission auch eine FAQ der EU-Kommission veröffentlicht.

Die neue Verordnung soll die Verpackungsrichtlinie 94/62/EG ablösen und damit der zunehmenden Zersplitterung des europäischen Verpackungsrechts, insbesondere aufgrund nationaler Kennzeichnungsvorgaben und Nachhaltigkeitskriterien entgegenwirken. Im Gegenzug enthält der neue Verordnungsvorschlag eine Reihe neuer Anforderungen wie Kennzeichnungs- und Nachhaltigkeitsvorgaben etwa zur Rezyklierbarkeit („design for recycling“), zum Mindestrezyklatgehalt für Kunststoffverpackungen, zum Einsatz von Mehrwegverpackungen und zur Minimierung von Verpackungen. Südwesttextil wird sich in den Prozess für Sie einbringen und begleiten.

↗ Alle Unterlagen finden Sie unter **suedwesttextil.de/news/eu-verpackungsordnung**

Foto: © iStockphoto.com/Iryna Mylinska

Status Quo: EU-Lieferkettenrichtlinie

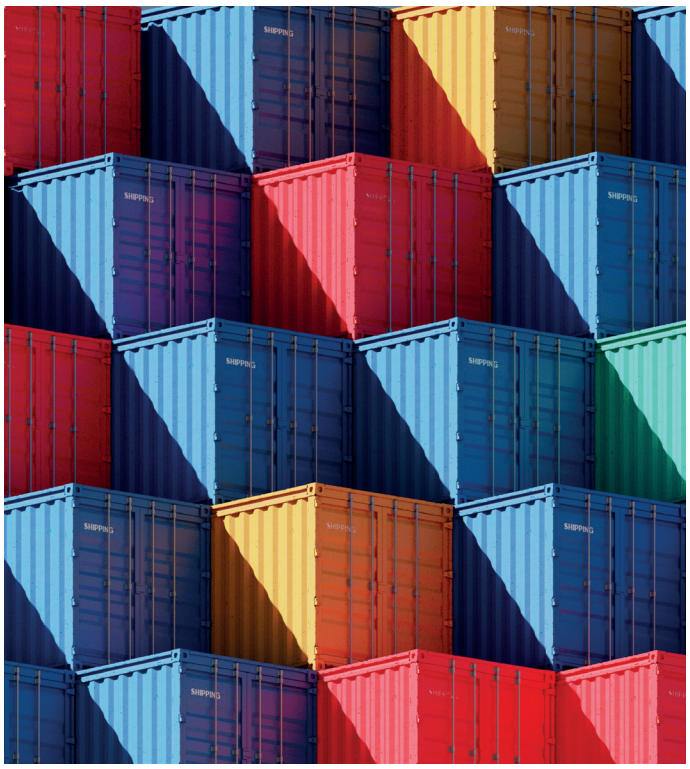


Foto: © iStockphoto.com/urzine

Der Rat für Wettbewerbsfähigkeit hat am 1. Dezember 2022 eine Allgemeine Ausrichtung zur geplanten EU-Lieferkettenrichtlinie („Corporate Sustainability Due Diligence“) erzielt. Diese Allgemeine Ausrichtung ist das Verhandlungsmandat des Rates im Rahmen der Trilog-Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament (EP). Die von den Mitgliedstaaten entwickelten Änderungen enthalten vereinzelt gute Ansätze, leider aber insgesamt keine entscheidenden Verbesserungen am Richtlinienentwurf der EU-Kommission.

Die entscheidende Problematik, dass Unternehmen weder Einblick noch Veränderungsmacht in weit entfernten Stufen ihrer Wertschöpfungsketten haben, wird weiterhin nicht beachtet. Ebenfalls fehlt noch immer eine ambitionierte Kürzung des Annexes, um den Sorgfaltspflichtenkatalog für Unternehmen handhabbar zu machen. Es sollte ein risikobasierter Ansatz eingeführt werden. Eine schlichte Priorisierung und abgestufte Herangehensweise ist wenig hilfreich, wenn nicht gleichzeitig auch auf der Rechtsseitenfolge entsprechende Vereinfachungen und Entlastungen eingeführt werden.

Derzeit laufen die Beratungen im Europäischen Parlament mit den Schattenberichterstattern der verschiedenen Fraktionen. Ein Ergebnis wird nicht vor Ende des ersten Quartals 2023 erwartet. Nach der Abstimmung im Plenum des EP beginnen die Trilog-Verhandlungen (Herbst 2023). Über die weiteren Entwicklungen werden wir Sie informieren.

↗ Alle Unterlagen finden Sie unter **suedwesttextil.de/news/eu-lieferkette-rat**

Hohenstein beteiligt sich bei Sizekick

Die Sizekick Gründer David Oldeen und Jacob Lydon. Foto: © Hohenstein

Sizekick bereitet unnötigen größenbedingten Retouren im Mode-Online-Handel ein Ende. Das Unternehmen mit Sitz in München nutzt künstliche Intelligenz und Computer Vision Technologie, um in Partner-Webshops den Kunden die passende Bekleidungsgröße zu empfehlen. Mit Hilfe der integrierten Sizekick-Software und einem Smartphone findet jede/r die passende Größe in ein paar Sekunden. Mode- und Sportmarken, aber auch Multi-Brand-Shops oder Marktplätze können den „Sizekick Button" mit minimalem Aufwand in ihren Online-Shop integrieren. Sizekick bietet seine Lösung als Software-as-a-Service (SaaS) an.

↗ suedwesttextil.de/news/hohenstein-sizekick

Ziel ist die Verringerung von Retouren und somit mehr Nachhaltigkeit im Fashion E-Commerce. Hohenstein, der globale Marktführer im Bereich Bekleidungsgrößen und Passform investiert in das im Sommer 2022 gegründete Startup „Sizekick". Die Beteiligung Hohensteins in Höhe von 1,3 Millionen Euro treibt das Sizekick Team-Wachstum voran und ermöglicht den Produkt-Launch 2023. Sizekick wird Online-Shopper und -Shopperinnen ermöglichen, in wenigen Sekunden via Smartphone die passende Bekleidungsgröße zu finden.

Das verbessert nicht nur das Kauferlebnis beim Online-Shopping, sondern hilft vor allem unnötige Retouren und die damit verbundenen CO_2-Emissionen zu vermeiden. „Die strategische Partnerschaft mit Hohenstein ermöglicht es uns, als neue KI-Lösung gleich zum Start den hohen Ansprüchen des Marktes gerecht zu werden und die Rolle als Technologieführer einzunehmen. Unsere künstliche Intelligenz lernt bereits heute dank Hohenstein mit seiner umfangreichen Datenbank von 3D-Körperscans. Das ist ein extrem großer Vorteil für unsere KI", hebt Jake Lydon, CTO bei Sizekick, hervor. Stefan Mecheels, CEO und Inhaber von Hohenstein, ergänzt: „Brands und Händler werden mit Sizekick die Möglichkeit haben, ihren Online-Kundinnen und -Kunden eine fundierte Größenentscheidung für Bekleidung anzubieten. Das ist ein wichtiger Schritt für die gesamte Fashion-Branche, um den Online-Handel mit weniger größenbedingten Retouren nachhaltiger zu machen."

Kübler für den Grünen Knopf lizenziert

Foto: © iStockphoto.com/koosen

Nachhaltiges Wirtschaften hat für Kübler einen hohen Stellenwert. Seit 2015 bestimmt ein Code of Conduct das Handeln des Herstellers von Workwear und PSA und die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern. Kübler ist außerdem nach DIN EN ISO 9001:2015 und DIN EN ISO 14001:2015 vom TÜV Rheinland zertifiziert. Hinzu kommen Mitgliedschaften bei amfori BSCI, Supporting Fairtrade Cotton und MaxTex, einem internationalen Netzwerk von Textilherstellern, Konfektionären, Rohstoff-Produzenten, Textil-Dienstleistern, wissenschaftlichen Institutionen und Start-ups. Gemeinsames Ziel der Mitglieder ist es, nachhaltiges Handeln über die gesamte textile Wertschöpfungskette sicherzustellen. Nahezu alle Produkte von Kübler erfüllen den STANDARD 100 by OEKOTEX.

Mit der erteilten Lizenzierung für den Grünen Knopf werden die Bekleidungsteile von Kübler künftig ein staatliches Textilsiegel tragen, das soziale und ökologische Kriterien zugleich abdeckt. Michael Stiegert, Geschäftsführer der Paul H. Kübler Bekleidungswerk GmbH & Co. KG ist überzeugt davon, dass der auf einen Blick ersichtliche Grüne Knopf sowohl Firmen- als auch Endkunden die Orientierung im Label-Dschungel für Textilien erleichtern wird.

↗ suedwesttextil.de/news/kuebler-gruenerknopf

TEXTILER-TERMINE

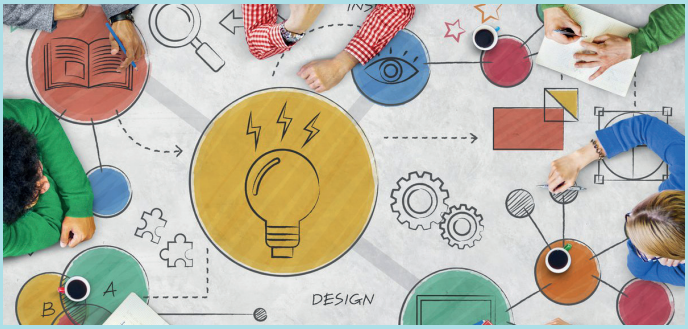


Foto: © iStockphoto.com/Rawpixel

Online-Seminar in zwei Teilen: Lernen lernen für Azubis

27.01.2023, 03.02.2023
Online

Am 27. Januar und 3. Februar bieten wir erneut ein zweiteiliges Online-Seminar für Auszubildende, in dem Lerntechniken trainiert werden. Bei unserem Online-Seminar „Lernen lernen" werden wesentliche Instrumente, die das Lernen für eine Prüfung oder „für das Leben" erleichtern können, vermittelt.Die Seminareinheit hilft herauszufinden, was beim Lernen schwerfällt und zeigt gleichzeitig geeignete Strategien auf, dieses nachhaltig zu ändern.
↗ Jetzt anmelden unter **suedwesttextil.de/termine/lernen-lernen-fuer-azubis-01-2023**

Foto: © iStockphoto.com/AndriiYalanskyi

Personalanpassung und betriebsbedingte Kündigung

14.02.2023
Look 21, Stuttgart

Viele Unternehmen kämpfen derzeit mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten und leider werden dann auch Personalanpassungen notwendig werden. Der Begriff „Personalanpassung" hat dabei viele Namen. Er ist auch als Personalfreisetzung oder Personalabbau bekannt. Grundsätzlich versteht man darunter die Reduzierung eines bestehenden Personalbestandes in einem Unternehmen.
↗ Jetzt anmelden unter **suedwesttextil.de/termine/personalanpassung-und-betriebsbedingte-kuendigung**

Foto: © DITF

Forum Funktionalisierung

31.01.2023
Hybrid (Online und Denkendorf)

Das Forum Funktionalisierung wird gemeinsam von den Deutschen Instituten für Textil– und Faserforschung Denkendorf (DITF), den Hohenstein Instituten und der Allianz Faserbasierter Werkstoffe (AFBW) ausgerichtet. Das Forum behandelt sämtliche Aspekte der Funktionalisierung von Textilien. Dazu zählen insbesondere innovative Materialien und Technologien bei der Produktion von funktionellen Fasern, ausgerüsteten Flächengebilden sowie technischen Systemen.
↗ Anmeldung unter **suedwesttextil.de/termine/forum-funktionalisierung**

Foto: © DITF

DITF Innovationstag

16.02.2023
Denkendorf

Im Forschung für die Praxis: Vorträge zu aktuellen Forschungsprojekte und ein Rundgang durch die Technika der DITF - das alles und mehr erleben Sie beim DITF Innovationtag.Mit Vorträgen über aktuelle Forschungsprojekte und einem Rundgang durch die Technika und Laboratorien informieren die Wissenschaftler der DITF über ein breites Themenspektrum vom Molekül zum Material und vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt.
↗ Jetzt anmelden unter **suedwesttextil.de/termine/ditf-innovationstag**

AUS DEM TEAM

Foto: © Südwesttextil

Südwesttextil-Team in Weihnachtsstimung

Mitte Dezember führte die jährliche Weihnachtsfeier das Verbandsteam nach Esslingen am Neckar. Nach einer Führung durch die Räumlichkeiten von Deutschlands ältester Sektkellerei Kessler, ging es auf den mittelalterlichen Weihnachtsmarkt in der festlich geschmückten Altstadt. Zum Abschluss genossen alle Pizza und Pasta bei einem italienischen Abendessen. So startet das Team hochmotiviert in das neue Jahr!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Südwesttextil – Verband der Südwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V.
Türlenstraße 6
70191 Stuttgart

Telefon: +49 711 21050-0
Internet: suedwesttextil.de

PRÄSIDENT
Bodo Th. Bölzle

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN
Edina Brenner

VERANTWORTLICH FÜR INHALT
Rebekka Rüth

GESTALTUNG
Meike Hollnaicher, meikehollnaicher.com

BILDNACHWEISE
Titel: © Galina Atroshchenko via Canva.com
Seite 27: © iStockphoto.com/Rainer Lesniewski, © iStockphoto.com/SARINYAPINNGAM, © iStockphoto.com/standret

AUFLAGE
1.550 Exemplare

ERSCHEINUNGSWEISE
zweimonatlich

© Alle Rechte vorbehalten. Keine Vervielfältigung ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers. Der Bezug des Südwesttextil-Magazins ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

südwest textil

Der Bau des von Südwesttextil gespendeten Gebäudes auf dem Campus der Hochschule Reutlingen schreitet voran.

Wer auf den weitläufigen Flächen am Rande des Hohbuch in Reutlingen unterwegs ist, erblickt es schon von weitem: am Campus der Hochschule entsteht seit Anfang des Jahres 2021 das Texoversum, umhüllt von einer transparenten Textilfassade aus Glas- und Carbonfasern. Der Bau von Südwesttextil ist dabei sowohl architektonisch – dank des Entwurfs von Jan Knippers Ingenieure, Menges Scheffler Architekten und allmannwappner – als auch inhaltlich ein Leuchtturmprojekt.

Nach dem Richtfest im Herbst 2021 sind wir zuversichtlich, das Gebäude im Sommer 2023 an das Land Baden-Württemberg übergeben zu können.

SAVE THE DATE:
WIR PLANEN DIE OFFIZIELLE ERÖFFNUNGSFEIER UND UNSERE MITGLIEDERVERSAMMLUNG FÜR DEN 10. & 11. JULI 2023.

ZU GUTER LETZT

»Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.«

GUSTAV HEINEMANN
DER DRITTE BUNDESPRÄSIDENT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND